



## Klima- und Energie-Modellregion

### NEUSIEDLER SEE - SEEWINKEL

#### Bericht der

- Umsetzungsphase
  - Weiterführungsphase I
  - Weiterführungsphase II
  - Weiterführungsphase III
  - Weiterführungsphase IV
  - Weiterführungsphase V
- 
- Zwischenbericht
  - Endbericht

---

#### Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Neusiedler See - Seewinkel
Geschäftszahl der KEM	B870631
Trägerorganisation, Rechtsform	Kooperation von Gemeinden/Gebietskörperschaft
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 34128 Die KEM Neusiedler See - Seewinkel umfasst 12 der 13 Seewinkel Gemeinden und die Stadtgemeinde Neusiedl am See, also den südlichen Teil des Bezirkes Neusiedl am See. Die KEM wird im Süden und Osten durch die Landesgrenze zu Ungarn, im Westen durch den Neusiedler See und im Norden ungefähr durch den Verlauf der A4 begrenzt.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="https://www.facebook.com/Klima-und-EnergieModellregion-Neusiedler-See-Seewinkel-409453626220586">https://www.facebook.com/Klima-und-EnergieModellregion-Neusiedler-See-Seewinkel-409453626220586</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Amtshausgasse 5, 7132 Frauenkirchen Mo, Mi 13-16 Uhr sowie Sprechtage in den Gemeindeämtern der KEM Gemeinden welche den Gemeindeinformationen und Gemeindehomepages zu entnehmen sind
Modellregions-Manager/in (MRM)  Name: E-mail: Telefon:  Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:   Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Robert Schitzhofer robert@schitzhofer.at 06641114136 Studium Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien, Masterlehrgang „Energie Autarkie Engineering und Management“ an der Donauuniversität Krems mit den Schwerpunkten „Certified Energie Autarkie Coach“, „Energie&CO2 Manager“ und „Manager für nachhaltige Mobilität im Verkehrswesen“, Büro für Unternehmensberatung in Eisenstadt. Diverse Photovoltaik Projekte im In- und Ausland, Externer Auditor gem. §17 EEEffG zur Durchführung von Energieaudits gem. §9 EEEffG für die Bereiche Gebäude und Transport. Absolvierung des Masterlehrgangs Integrative Regionalentwicklung für Kommunen, Gemeinden und Regionen (Prüfungen ohne Erstellung einer Master-These) 23 Werkvertrag mit den einzelnen Gemeinden der Kooperation/Selbständig
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.12.2019
Name des/der KEM-QM Berater/in:	Herr Gerald Peischl und Herr David Venus Forschungs- und Innovations GMBH Burgenland (FIB)

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Mittelfristige Ziele:

- Energetische Bewusstseinsbildung und Veränderung des Nutzerverhaltens

Ein essentieller Erfolgsfaktor für die Umsetzung von mittelfristigen Zielen ist das Ansprechen eines breiten Zielpublikums in der Klima- und Energiemodellregion Neusiedler See - Seewinkel. Vor allem die mittel- und langfristigen Ziele können nur im Kollektiv erreicht werden. Ein wichtiger Ansatz hierfür ist die Integration von bewusstseinsbildenden Maßnahmen hinsichtlich erneuerbarer Energien. Im Rahmen von Fachveranstaltungen und Workshops soll den Bewohnern der Modellregion das Thema der erneuerbaren Energie vermittelt und auf die mögliche Potenziale bzw. Ressourcen der Region hingewiesen werden.

Mit Hilfe dieser Veranstaltungen soll eine Sensibilisierung der Bevölkerung erfolgen, um dadurch eine nachhaltige Veränderung des Nutzerverhaltens zu erreichen. Weiter sollen durch diese Aktivitäten die Bürger:innen der Modellregion auf Energieeffizienzmaßnahmen aufmerksam gemacht werden, um eine Ausschöpfung der ökologischen und ökonomischen Vorteile von Energieeinsparungen zu forcieren. Unter dieser Zielsetzung ist ein kontinuierlicher und langfristiger Prozess zu verstehen, welcher erst im Laufe der Zeit die entsprechenden Ergebnisse leistet.

Auf Grund der in den letzten 3 Jahren erfolgten Änderung der Energiesituation und der Förderpolitik ist die Nachfrage nach Energie- und Förderberatungen extrem angestiegen. Dies gilt vor Allem für Beratungen im Bereich Heizungsumstellungen. **In diesen Bereichen wurde eine Budgetaufstockung/-verschiebung von der KPC genehmigt.**

Auf Grund der Anfang der Weiterführungsphase 1 bestehenden COVID Situation konnten die beabsichtigten Workshops durch geltender Vorschriften nicht durchgeführt werden. Infoveranstaltungen wurden soweit möglich seitens des KEM MRM mit externen Fachreferenten abgehalten und verstärkt auf persönliche Beratungsgespräche mit reduzierter Personenanzahl in den KEM-Gemeinden in Form von Sprechtagen gesetzt. So konnten unterstützt durch aktuelle Fördersituation und die geopolitische Situation diese Ziele weitgehend erreicht werden.

Dies kann an den bisher umgesetzten Projekten im Bereich erneuerbare Energie – hauptsächlich Photovoltaik – an den erhöhten Anlageninstallationen, der Anzahl der Heizungsumstellungen von fossil auf erneuerbar und auch der steigenden Anzahl an E-Fahrzeugen in der Region nachvollzogen werden. Hinsichtlich der Energieeffizienz erfolgte in vielen Gemeinden eine Effizienzsteigerung im Bereich der Ortsbeleuchtung. Es werden auch laufend von den Windparkbetreibern Repoweringmaßnahmen durchgeführt, um die Produktion von erneuerbarer Energie zu steigern. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Landesregierung werden auch laufend thermische Sanierungsmaßnahmen in der Bevölkerung unter Inanspruchnahme verschiedener Förderschienen realisiert.

Auf Grund der Förderung von Energie- und Umweltmaßnahmen für Burgenländische Gemeinden konnten 3 Projekte (Gols, Illmitz, Neusiedl am See) im Zeitraum 2020-2022 erfolgreich umgesetzt werden und hat der KEM MRM hier sowohl Initiierungsmaßnahmen, Förderabwicklung als auch Projektbegleitung erfolgreich durchgeführt. Derzeit sind 4 weitere Projekte von KEM Gemeinden (Podersdorf, Neusiedl am See, Illmitz und Wallern) im Rahmen des 2023 neu geöffneten Förderfensters des Landes Burgenland eingereicht worden. Diese Einreichungen wurden vom KEM MRM in der gegenständlichen WF 1 aktiv betreut und werden in der Realisierungsphase, welche in die beantragte WF II fällt bis zum Projektabschluss begleitet. Die Zielsetzungen betreffend Einsatz Erneuerbarer auf Kommunalgebäuden, E-Mobilitätsmaßnahmen, Heizungsumstellungen von Fossil auf Erneuerbare sowie Umstellung auf LED Außen-/Innenbeleuchtung sind somit ebenfalls erfüllt.

- Erhöhte Versorgungssicherheit / Erarbeitung eines Know-How Vorsprungs

Durch einen sukzessiven Ausbau Erneuerbarer Energien in Zusammenhang mit Energieeffizienzmaßnahmen ist der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieaufkommen in der Region angestiegen. Der vermehrte Einsatz von regionalen Energieträgern in den Segmenten wie Wärme, Strom und Mobilität, führt gleichzeitig zu einer höheren Versorgungssicherheit in der Modellregion. Durch die Reduzierung der Energieimporte verlagert sich der Schwerpunkt hin zu den regionalen und dezentralen Strukturen. Diese Ziele können am regenerativen Energiesektor mittels einer verstärkten Nutzung des Biomassepotenzials und den Ausbau der Solarenergie in der Region erreicht werden. Das langfristige Ziel einer energieautarken Region trägt daher simultan zur Erhöhung der Wertschöpfung bei. Der erhöhte Anteil an erneuerbaren Energien führt zu einem entsprechenden Mehraufwand hinsichtlich der Bereitstellung von Speicher- und Regelenergie.

Dieser steigende Bedarf bietet die Basis für den Einsatz innovativer Speicher- und Regelungskonzepte, welche die Erarbeitung eines renommierten Know-How Vorsprungs positiv begünstigen.

Hier wurden von verschiedenen Gemeinden/Privaten/Betrieben Kleinspeicher im Rahmen der laufenden Förderschienen angeschafft und mit bestehenden/neu errichteten PV-Anlagen kombiniert. Mit der Burgenland Energie wurden in diesem Zusammenhang Repoweringmaßnahmen des Windparks Weiden durchgeführt und in Neusiedl am See eine Power to Gas Versuchsanlage errichtet, die grünen Wasserstoff liefert. Die Umsetzung ist erfolgt.

- Etablierung eines Mobilitätskonzepts

Ein weiterer Bereich der Energieeinsparung stellt der Verkehrssektor dar. Die Reduktion des Energieverbrauchs für diesen Sektor kann durch den Umstieg auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und E-Fahrzeuge erreicht werden. Grundlage für den Einsatz solcher Automobile sind neben Bewusstseinsbildenden Maßnahmen und der Erweiterung der Ladeinfrastruktur auch der Ausbau

an erneuerbaren Energien. Diese bilden den Treibstoff für die Fahrzeugtechnologie von Morgen in Form von Strom, Wasserstoff oder Biogas. Unterstützend sind auch die Etablierung von Carsharing Modellen und die Forcierung aktiver Mobilitätsformen.

Ein übergeordnetes Thema für den Mobilitätssektor der Modellregion Neusiedler See - Seewinkel ist die Gestaltung eines regionalen Mobilitätskonzepts.

Bisher wurde in vielen Gemeinden in Zusammenarbeit mit Burgenland Energie E-Ladeinfrastruktur ausgebaut und auch E-Kommunalfahrzeuge angeschafft – siehe einzelne Maßnahmen. Im Rahmen von Infoveranstaltungen, der Sprechstunden und persönlichen Gesprächen wurde vom KEM MRM die Elektromobilität als auch aktive Mobilitätsformen forciert. Eine große Herausforderung stellt die Etablierung weiterer Carsharing Modelle dar, wovon derzeit ein kommunales Projekt in der Marktgemeinde Wallern umgesetzt wurde, wo ein Kommunalfahrzeug von verschiedene Stakeholdern genutzt werden kann. In Kooperation mit der Forschung Burgenland und dem Büro MIRO Mobility wurde ein lokaler Aktionsplan für die künftige Entwicklung im Hinblick auf die Nutzung von E-Mobilitätspotenzialen in Zusammenarbeit für die KEM-Neusiedler See – Seewinkel erstellt.

Mit der Mobilitätszentrale Burgenland erfolgte die Planung einer möglichen Radinfrastrukturweiterung. Diese wurde 2022 und 2023 teilweise realisiert. Eine Fortsetzung erfolgt in der aktuell beantragten WF2.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Die KEM Neusiedler See – Seewinkel ist eine Kooperation von 13 Gemeinden, bei der die Stadtgemeinde Frauenkirchen als Ansprechpartnerin und Vertreterin nach außen fungiert. Die politischen Vertreter:innen der KEM-Gemeinden sind als erste Akteursgruppe und Kernteam an der KEM aktiv und laufend beteiligt. Diese Gruppe trifft auch gemeinsam alle Entscheidungen betreffend Zielsetzungen, Weiterführung und sind erste Ansprechpartner und Auftraggeber des KEM MRM. Sie werden laufend über Aktivitäten und Grundlegendes informiert und erhalten unverzüglich alle wichtigen Informationen.

Im Rahmen der Einreichung für die Weiterführungsphase I wurden von einigen Betrieben und Bildungseinrichtungen der Region entsprechende Unterstützungserklärungen abgegeben und diese somit als weitere Akteursgruppe in die laufende Tätigkeit eingebunden. Mit diesen Organisationen ist der KEM MRM regelmäßig in Kontakt und informiert über aktuelle Ereignisse und Tätigkeiten der KEM und versucht auch Projekte zu initiieren.

Durch den regelmäßigen persönlichen Informationsaustausch sowie gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen entstand die intensive Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Neusiedler See und der Mobilitätszentrale Burgenland. Diese sind sowohl als generelle als auch aktuelle Stakeholder zu sehen. Mit diesen beiden sind auch zukünftige Veranstaltungen im Antrag zur WF2 geplant (Radinformationstage).

Mit der mehrmaligen Teilnahme an den Ausschreibungen Klimaschulen wurde mit Bildungseinrichtungen der KEM Neusiedler See – Seewinkel eine Zusammenarbeit angestrebt. Durch den laufenden Kontakt ist sowohl ein/e generelle/r als auch aktuelle/r Beteiligung/Informationsaustausch vorhanden. Ein Klimaschulenprojekt ist gerade in Durchführung und im Rahmen der letzten Ausschreibung Klimaschulen 23/24 nahmen wieder 3 Bildungseinrichtungen der Region teil und wurde ein neuerliches Projekt eingereicht.

Im Rahmen laufender Projekte, diverser Veranstaltungen sowie Beratungsterminen durch den KEM Manager wurden weitere Betriebe und auch Bevölkerungsgruppen in die Aktivitäten der KEM miteinbezogen wie:

Gemeindevertreter:innen (Gemeinderät:innen, Amtsleiter:innen) der KEM Gemeinden sind generell und aktuell eingebunden

Regionale Tourismus-, Handwerks-, Produktions- und Landwirtschaftsbetriebe teilweise generell und auch aktuell eingebunden

Sportvereine, Wasserleitungs- und Abwasserverbände aktuell eingebunden

Energieversorgungsunternehmen Burgenland Energie generell und aktuell eingebunden

Bildungseinrichtungen generell und aktuell eingebunden

Wohnbauträger aktuell eingebunden

Autohäuser, Radanbieter der Region aktuell eingebunden

Politische Instanzen (Landesregierung Abteilungen Verkehr, Energie und Bildung) generell und aktuell eingebunden

Bildungsdirektion Burgenland aktuell eingebunden

Bezirksschulrat aktuell eingebunden

Bezirkshauptmannschaft aktuell eingebunden

Diözese Eisenstadt und andere Glaubenseinrichtungen aktuell eingebunden

Medienvertreter aktuell eingebunden

Interessensvertretungen WKO Zweigstelle Neusiedl, AK Burgenland aktuell eingebunden

Regionale Bevölkerung aktuell eingebunden

Da sich in der KEM Neusiedler See – Seewinkel laufend neue Projekte ergeben und verschiedene Kontakte entstehen, ist ein laufender Wechsel bzw. eine laufende Änderung des Akteur:innenkreises gegeben.

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: <i>(max. 10 Sätze)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abwicklung der Maßnahmen (inhaltlich und zeitlich) unter Beachtung der Vertragsinhalte zwischen KPC und der KEM Neusiedler See – Seewinkel samt zugehöriger Kommunikation mit KPC und Berichtslegung</li> <li>Kommunikation mit KEM-QM sowie Ergebnisverbesserung, laufende Evaluierung und Verfolgung der Kennzahlen</li> <li>Verfolgung der Zielerreichung gem. Umsetzungskonzept und Einleiten von Korrekturmaßnahmen</li> <li>Besuch von Veranstaltungen der unterschiedlichen Stakeholdergruppen und Entscheidungsgruppen/Interessensvertreter:innen und Vertretung der KEM nach aussen</li> <li>Weiterentwicklung der KEM unter Berücksichtigung der Auditdiskussionen, Veränderungsadaptierung, Ausrichtungskorrektur, interne Berichterstattung an die politischen Entscheidungsträger</li> <li>Laufend Projektentideen entwickeln, Porjektpotentiale finden, -verantwortliche überzeugen, regionale und lokale Datenerhebung und -auswertung</li> <li>Schriftverkehr, Administration, Büroarbeit, Kontakte pflegen, Netzwerk verdichten/erweitern, KEM etablieren</li> <li>Am Ball bleiben, Weiterbildung durch laufende Informationsbeschaffung über Förderlandschaft, technische Neuerungen, gesetzliche Bestimmungen, Marktsituationen, neue Strategien, sich ändernde Rahmenbedingungen etc.</li> <li>Sämtliche Öffentlichkeits- und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen, die keiner der folgenden Maßnahmenpakete direkt zuordenbar sind ebenso wie Informationsveranstaltungen, die keines der Maßnahmenpakete direkt betreffen, jedoch die Aufgaben der KEM und das Programm KEM in die Öffentlichkeit tragen um deren Vorteile sichtbar zu machen (Unterstützungsargument für die politischen Entscheidungsträger am KEM Programm teilzunehmen).</li> </ul> <p>Allgemeine Besprechungen in den Gemeinden und mit anderen Stakeholder-/Interessens-/Entscheidungsträgergruppen um Potentiale zu heben, Bewusstsein für Klimaverantwortung zu schaffen/verstärken, Anknüpfungspunkte zu finden, Verbündete zu identifizieren etc.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>MO.1: Projektmanagement, Managementstrukturen, Büro, allgem. Administration <b>erfüllt</b></p> <p>MO.2: Ergebnisevaluierung, laufendes Monitoring, Begleitmaßnahmen, Kommunikation mit KPC, Klimafonds etc., <b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b> und <b>NETZWERKARBEIT</b>: Etablierung der KEM in der Region, Besuch von Veranstaltungen, Workshops, Netzwerkaktivitäten mit div. Stakeholdern, etc. <b>erfüllt</b></p> <p>MO.3: Projektabschluss, Berichtswesen, Nachbereitung, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Vorbereitung div. Monitoring (KEM Datenerhebung, Leistungsindikatoren) <b>erfüllt</b></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Abwicklung der Maßnahmen und einzelne Arbeitspakete auf Grund von COVID verzögerte Durchführung, Kommunikation mit KPC betreffend Abweichungen und Änderungen. <b>Verlängerung der Weiterführungsphase 1 um 1 Jahr von der KPC mit Mail vom 27.07.2021 genehmigt, somit Dauer der Weiterführungsphase I bis 30.11.2023 (Beginn mit 01.12.2019 siehe Mail vom 04.12.2019!</b></p> <p>Laufende Kommunikation mit KEM-QM, mit Betreuer Rücksprachen betreffend Kennzahlen und Unterstützungsmöglichkeiten – während der WF1 erfolgte eine QM-Zuständigkeitsänderung seitens des Landes Burgenland von der Forschung Burgenland zur Forschungs- und Innovations GmbH Burgenland.</p> <p>Laufender Abgleich der Zielerreichung sowie Anpassungen/Korrekturmaßnahmen erfolgen durch den KEM MRM</p> <p>Besuch von Veranstaltungen der unterschiedlichen Stakeholdergruppen und Entscheidungsgruppen/Interessensvertreter:innen und damit Vertretung der KEM nach außen sowie teilweiser aktiver Beteiligung durch Infostand. Dadurch erfolgte nicht nur eine Kontaktpflege, sondern auch eine Netzwerkverdichtung/-erweiterung und weitere Etablierung der KEM.</p> <p>Laufende Kontrolle der Kosten, des verfügbaren Budgets und der Zielverfolgung durch den KEM</p>

	<p>MRM mit der Stadtgemeinde Frauenkirchen als Ansprechpartnerin/Vertreterin gegenüber der KPC.</p> <p>Weiterbildung durch laufende Informationsbeschaffung über Förderlandschaft, technische Neuerungen, gesetzliche Bestimmungen, Marktsituationen, neue Strategien, sich ändernde Rahmenbedingungen etc.</p> <p>Veröffentlichung von Terminen und Aktivitäten auf der FB Seite der KEM Neusiedler See – Seewinkel</p> <p>Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Gestaltung und Verbreitung der Ankündigungen</p> <p>Unterstützung der KEM Gemeinden als auch anderer StakeholderInnen im Rahmen von Förderanträgen und Projektentwicklung von Klimaschutzprojekten</p> <p>Intensiver Kontakt zu den KEM's Leithaland und ökoEnergieland Güssing durch laufenden Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Koordination von Aktivitäten.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Für Maßnahme 0 sind keine Leistungsindikatoren vorgesehen.

Maßnahme Nummer:	1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Vernetzungsworkshops (in den Gemeinden, zwischen den KEM Gemeinden und mit anderen KEM's)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Durchführung von Vernetzungsworkshops in den Gemeinden, zwischen den KEM Gemeinden und mit anderen KEM's.</p> <p>Einbindung möglichst vieler Gemeinde- und Stakeholdervertreter:innen um die Unterstützung für die KEM in den Gemeinden zu festigen und die Identifikation als KEM Region zu stärken und dadurch soll sich auch eine fixe Steuerungsgruppe etablieren. Diese Workshops werden vom KEM MRM organisiert und mit externen Experten Ziele/Projektideen/Potentiale und gemeinsame Vorgehensweisen erarbeitet.</p> <p>Damit soll auch der Öffentlichkeit gezeigt werden, daß auf Gemeindeebene als auch zwischen Gemeinden Klimaschutzprojekte im Rahmen des KEM Programms entwickelt, thematisiert und realisiert werden.</p> <p>Diese Maßnahme soll auch dazu dienen, die „Klimaverantwortung“ über die politische Betrachtungsweise auf die persönliche Ebene zu bringen und damit einhergehend auch die Gesprächsbasis zwischen KEM MRM und den politischen Akteuren und Verantwortlichen zu stärken und so die Position des KEM MRM generell in der Region festigen und etablieren. Dies soll das Initiieren von Folgeprojekten auf eine breite Basis stellen und so auch den Partizipationsprozess zur Projektentwicklung stärken. Durch die Workshops zwischen den Gemeinden der KEM soll verstärkt die Entwicklung von regionalen Projekten wie z.B. Mobilitätsmaßnahmen, Regionale Wertschöpfungsmöglichkeiten durch Klimaschutzprojekte zwischen den Gemeinden gefördert und initiiert werden. Damit soll die Funktion des KEM Programms als Regionalprogramm verstärkt vermittelt und die vor Allem kommunale Sichtweise der Organisation KEM zurückgestellt werden.</p> <p>Besichtigung von Best-practice Beispielen und Erfahrungsaustausch, Netzwerkerweiterung, Stärkung von Informationsfluss und konstruktive Zusammenarbeit.</p> <p>Das Thema KEM soll damit auf kommunaler Verwaltungs- und Verantwortungsebene mit dieser Maßnahme an Präsenz und Bedeutung gewinnen und in den Köpfen dauerhaft verankert werden.</p> <p>Präsentation umgesetzter Projekte und Projektideen mit Diskussionsmöglichkeit und Verbesserungspotentialfindung sowie Nachahmungseffekt und somit indirekter „Projektaquisition“</p> <p>Vor allem mit der KEM Leithaland, KEM Naturpark Geschiebenstein und der KEM Ökoenergieland Güssing, als auch anderen Burgenländischen KEM's, soll eine verstärkte Kommunikation stattfinden, um die Wertigkeit dieses Programms im Burgenland zu unterstreichen und die Vorteile in die Breite zu tragen. Ausserdem erfolgt auf diesem Weg ein reger Erfahrungsaustausch und die Zugpferde beeinflussen die eher passiven und können sie begeistern. Dazu werden von den beteiligten KEM MRM's Exkursionsthemen erarbeitet und Austauschkursio-</p>

	<p>nen zwischen den KEM's organisiert und veranstaltet. Dabei sollen Best-practice Beispiele zu den jeweiligen Themen besichtigt und die damit gemachten Erfahrungen zwischen den Teilnehmer:innen diskutiert werden.</p> <p>Vernetzung unter den KEM's und damit auch gewisse Stabilisierung als dauerhafte Einrichtung im Land sicherstellen und Einflussmöglichkeiten stärken. Viele Ideenträger:innen verleihen auch der Organisation eine gewisse Beachtungsstellung auf Landesebene.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung:          Kontaktaufnahme mit den Akteuren (Gemeindeorgane und StakeholdervertreterInnen, anderen Gemeinden, anderen KEM's) und Partizipation fördern.          Themen festsetzen, Maßnahme (Workshop) vorbereiten/erarbeiten          Maßnahme durchführen (Workshop)          Öffentlichkeitsarbeit          Dokumentation</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M1.1: Maßnahme Erarbeitet <b>erfüllt</b>          M1.2: Umsetzungsprojekte betreut <b>erfüllt</b>          M1.3: Maßnahmen umgesetzt <b>erfüllt</b>          E1.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt <b>erfüllt</b>          D1.3: Dokumentation der Maßnahmenumsetzung erfolgt <b>erfüllt</b>          D1.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <b>erfüllt</b></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Auf Grund der Pandemie wurden an Stelle von Vernetzungsworkshops in den ersten beiden Jahren der WF1 vermehrt persönliche Einzel-Arbeitsgespräche mit den entscheidenden Akteur:innen in den Gemeinden geführt (um den COV19 Bestimmungen des Bundes gerecht zu werden und Infektionsrisiken zu vermeiden) und dabei Maßnahmen erarbeitet. Nach Pandemieende wurden wieder Vernetzungs-/Arbeitstreffen/-workshops in den einzelnen KEM Gemeinden mit verschiedenen Gemeindevertreter:innen durchgeführt um Projekte zu initiieren. Es wurden mehr als 39 Vernetzungs-/Arbeitsgespräche/-workshops in der WF 1 in den 13 KEM Gemeinden gehalten.</p> <p>In Frauenkirchen wurden 2 (August 2023 und August 2019) und in Gols im Juni 2023 ein gemeindeübergreifender Workshop für Vertreter:innen aller KEM-Gemeinden veranstaltet. Es wurden 3 Vernetzungsworkshops zwischen den KEM Gemeinden veranstaltet.</p> <p>Vernetzungsgespräche/-workshops mit anderen KEM's wurden zwischen den KEM MRM's Kogelberg, Leithaland und das ökoEnergieLand im September 2021 und Juli 2023 und mit der KEM Vösendorf im Jänner 2023 und Juli 2023 abgehalten, um Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Mit der Forschung Burgenland fand im September 2021 ein Vernetzungstreffen mit allen bgl. KEM- und KLAR! MRM statt. Somit hat der KEM MRM an 5 Vernetzungstreffen/-workshops zwischen KEM's teilgenommen. Im Juli 2023 wurde im Rahmen der SOAK Biomimicry 2023 Sommer Akademie ein Vernetzungsworkshop organisiert, an dem die KEM MRM Gerhard Jungbauer und Bernhard Heimlicher und auch der KEM MRM teilnahmen.</p> <p>Weiter nahm der KEM MRM in der WF 1 an den KEM Vernetzungstreffen im Oktober 2019, im September 2021, im Juni und Oktober 2022, im Mai 2023 und bei den beiden Online KEM-Veranstaltungen im September und Dezember 2020 teil. Damit hat er an 7 KEM-Vernetzungstreffen teilgenommen.</p> <p>Die KEM Kogelberg konnte anfänglich an Stelle der ausgeschiedenen KEM Naturpark Geschriebenstein gewonnen werden. Leider ist der dort tätige KEM MRM zu früh von uns gegangen und uns bis dato kein Ersatz offiziell bekannt.</p> <p>Im Juli 2020 fand in Wien ein Round Table der Stakeholder des Neusiedler Sees statt an dem der KEM MRM als Klimaschutzansprechpartner teilnahm. Ebenfalls im Juli 2020 fand ein seitens der Bgl. LReg. organisierter Workshop zum Thema Alltagsradverkehr im Burgenland statt, bei dem der KEM MRM ebenfalls als Vertreter der KEM teilnahm. Im November 2020 nahm der KEM MRM am ebenfalls von der Bgl. LReg. organisierten Online Workshop Dialogveranstaltung Klima Wandel Anpassung als Vertreter der KEM teil.</p> <p>Es wurden in Summe mehr als 44 Vernetzungsworkshops/-treffen besucht/organisiert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><i>Mindestens 1 Vernetzungsworkshop in jeder KEM Gemeinden jährlich 100%</i>  <i>Mindestens 3 Vernetzungsworkshops zwischen den KEM Gemeinden 100%</i>  <i>Mindestens 2 Vernetzungsworkshops mit anderen KEM's 100%</i>  <i>Somit ergeben sich in Summe 44 Vernetzungsworkshops 100%</i>  <i>Mindestens 3 Berichte in Regionalen/Lokalen Medien 100%</i></p>

Maßnahme Nummer:	2
------------------	---



<b>Titel der Maßnahme:</b>	Ausbau E-Ladeinfrastruktur, E-Carsharing, E-Mobilität (Kommunal, Privat) sowie Förderung aktiver Mobilitätsformen
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b>	<p>Kurzbeschreibung:  Die Forcierung der Elektromobilität ist für die Identifikation mit der Nationalparkregion und dem damit verbundenen sanften Tourismus als auch Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsmöglichkeiten in der Region eine unerlässliche Maßnahme und erhöht die Attraktivität im Tourismusbereich.</p> <p>Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt entweder durch Interessent:innen bzw. Maßnahmenverantwortliche selbst oder über den KEM MRM bzw. werden von diesem initiiert. Jedenfalls steht der KEM MRM von der Projektinitiierung über die Projektumsetzung bis zum Projektabschluss den Durchführenden beratend/unterstützend/begleitend zur Seite und vermittelt/beschafft Informationen und verbindet über sein Netzwerk Projektakteure. Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen, erarbeitet mit den unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsame Programme, koordiniert Zusammenarbeit und akquiriert daraus Folgeprojekte. Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung:  Informationsbeschaffung und –vermittlung (Technologien z.B. Ladesysteme, Reichweite, Fahrzeugangebote, etc.)  Veranstaltung E-Mobilitätstag  Umsetzung: Ausbau der Infrastruktur (Ladepunkte)  Einführung E-Carsharing-Projekt  Erhöhung des E-Fahrzeugbestandes in der KEM  Erhöhung des E-Kommunalfahrzeugbestandes in der KEM  Veranstaltung Tag der aktiven Mobilität  Dokumentation und Evaluierung  Öffentlichkeitsarbeit  Akquisition Folgeprojekte</p>
<b>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</b>	M2.1: E-Mobilitätstag und Tag der aktiven Mobilität veranstaltet <b>erfüllt</b> M2.2: Umsetzungsprojekte unterstützt und begleitet <b>erfüllt</b> M2.3: Maßnahmen in der KEM realisiert Ausbau der Infrastruktur (Ladepunkte) <b>erfüllt</b> Einführung eines E-Carsharing-Projektes <b>erfüllt</b> Erhöhung des regionalen E-Fahrzeugbestandes <b>erfüllt</b> Erhöhung des E-Kommunalfahrzeugbestandes <b>erfüllt</b> E2.1: Akquisition von Folgeprojekten läuft <b>erfüllt</b> D2.3: Dokumentation und Evaluierung durchgeführt <b>erfüllt</b> D2.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <b>erfüllt</b>
<b>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</b>	<p>In persönlichen Gesprächen mit den politischen Verantwortlichen wird laufend seitens des KEM MRM die Problematik des MIV und die Möglichkeiten/Rolle der Gemeinden hier als Vorbild und Meinungsbildner zu wirken besprochen. In diesen Gesprächen werden Möglichkeiten und Potentiale im Kommunalbereich gesucht, um einen Ersatz bestehenden fossiler Fahrzeuge zu forcieren. Ebenso werden Interessent:innen bei Infoveranstaltungen und persönlichen Gesprächen über die Mobilitätswende und deren Vorteile informiert. Grundvoraussetzung für das Funktionieren der E-Mobilität ist eine ausreichend vorhandene E-Ladeinfrastruktur und wurde diese ebenfalls vom KEM MRM in den Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Burgenland Energie als regionaler Betreiber vorangetrieben (siehe auch Indikatoren Steigerung E-Ladestellen PKW öffentlich zugänglich/1000 EW von 0,62 im Jahr 2019 auf 1,26 im Jahr 2022 knapp verdoppelt werden).</p> <p>Als aktiv seit 8 Jahren praktizierender E-Auto Nutzer steht der KEM MRM den Interessent:innen mit seinen Erfahrungen zur Verfügung und können auch privat Probefahrten mit seinem Auto von Interessent:innen kurzfristig durchgeführt werden.</p> <p>Infos auf den HP der Gemeinden, Auflage von Infomaterial in den Gemeindeämtern und bei lokalen Stakeholdern, Veranstaltungsankündigungen in Form von Gemeindeaushängen an öffentlich frequentierten Stellen wie Einzelhandel, Gaststätten, Geschäften, Lebensmittelgeschäften, Autohäusern etc.</p> <p>1 E-Mobilitätstag im Mai 2022 in Frauenkirchen und 5 Tage der aktiven Mobilität wurden veranstaltet, ein sechster war geplant und musste wegen Lock-Down abgesagt werden. (6 Veranstaltungen abgehalten, 7 organisiert)  Auf Grund der geringen Besucherzahl beim angeführten E-Mobilitätstag waren die E-Autoanbieter und E-Bike Händler nicht mehr bereit für eine weitere Veranstaltung ihr Personal</p>

	<p>freizustellen, da im Rahmen der in den verschiedenen Orten stattfindenden Veranstaltungen „Autofrühling“ auch die E-Modelle besonders beworben werden. Ebenfalls sind die meisten Autohäuser beim Golser Volksfest als Aussteller vertreten und haben dort ihre E-Modelle ausgestellt. Daher wurde das Thema E-Mobilität auf den Tag der aktiven Mobilität in Form von Infopoints verlagert, wo die Teilnehmer:innen bei fixen Zwischenstationen/Infopoints vom KEM MRM und den Expert:innen der Burgenländischen Mobilitätszentrale über E-Mobilität und Ladeinfrastruktur informiert werden und Gelegenheit zur Diskussion besteht. Die Zielsetzung der E-Mobilitätsforcierung wurde auch auf diesem Weg erreicht, was die Steigerung der Zulassungszahlen in der KEM zeigt.</p> <p>Ausbau der E-Ladeinfrastruktur um 15% (wurde verdoppelt)</p> <p>Einführung eines Car-sharing Modells (kommunales Carsharingprojekt konnte im Gemeindebereich Wallern auf Basis der Nutzungsmöglichkeit eines Kommunalfahrzeuges durch Vereine und der Gemeinde umgesetzt werden). In Neusiedl am See wurde ebenfalls E-PKW angeschafft, der als Sharingfahrzeug von allen Gemeindemitarbeitern und gemeindenahen Vereinen benutzt wird.</p> <p>In der Gemeinde St. Andrä am Zicksee wurde ein Shuttleservice für Lebensmitteleinkäufe gemeinsam mit einem Einzelhandelsbetreiber nach Wallern eingeführt (2 x wöchentlich mit Abfahrt vom Gemeindeamt mit Voranmeldung)</p> <p>Im Juli 2020 fand ein seitens der Bgld. LReg. organisierter grenzüberschreitender Workshop im Rahmen des Interreg Programmes Low Carb Mobility E-Mobilitätsstrategie statt bei der KEM MRM teilnahm und Erstgespräche betreffend eines E-Mobilitätskonzeptes für die KEM stattfanden. In Folgegesprächen wurde dies dann konkretisiert und in Zusammenarbeit mit der Forschung Burgenland und MIRO Mobility ein "Lokalen Aktionsplan Elektromobilität" für die Klima- und Energieregion Neusiedler See - Seewinkel ausgearbeitet.</p> <p>E-Fahrzeugbestandes in der KEM wurde um mehr als 10 neue E-Fahrzeuge gesteigert - Anteil der zugelassenen mehrspurigen E-KFZ (rein batteriebetrieben) konnte in der KEM von 2019 35 Stk. bis 2022 auf 182 Stk., um 147 Stk. erhöht werden.</p> <p>Erhöhung des E-Kommunalfahrzeugbestandes in der KEM um mind. 2 E-Kommunalfahrzeuge. (Es wurden 6 E-Kommunalfahrzeuge angeschafft Illmitz 3, Neusiedl 2, Pamhagen 1)</p> <p>Da in der Region die Burgenland Energie als Hauptpartner für Sharingmodelle agiert und schon negative Erfahrungen mit einem missglückten Projekt in Frauenkirchen gemacht hat, sind alle bisherigen Gespräche über weitere ähnliche Projekte im KEM Gebiet negativ verlaufen, werden aber vom KEM MRM auch in Zukunft weiter geführt und neue Umsetzungspotentiale gesucht.</p>
<b>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</b>	<p>Veranstaltung eines E-Mobilitätstages pro Jahr - <b>100%</b></p> <p>Veranstaltung Tag der aktiven Mobilität jedes Jahr - <b>100%</b></p> <p>Ausbau der E-Ladeinfrastruktur um 15% - <b>100%</b></p> <p>Einführung eines Carsharing Modells <b>100%</b></p> <p>Erhöhung des E-Fahrzeugbestandes in der KEM um mind. 10 neue E-Fahrzeuge <b>100%</b></p>

<b>Maßnahme Nummer:</b>	3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Einkaufsgemeinschaft
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b>	<p><b>Kurzbeschreibung:</b></p> <p>Durch die Weiterführung der Maßnahme Einkaufsgemeinschaft sollen wieder Aktionen mit Stakeholdern der Region für die Bevölkerung organisiert werden, um Energieeffizienzmaßnahmen attraktiver zu gestalten und einen entsprechenden Anreiz zu schaffen. Der KEM MRM ist dabei laufend von der Projektinitiierung über die Projektabwicklung bis zur Projektevaluierung und Dokumentation mit den Stakeholdern in Kontakt und unterstützt/begleitet diese über den Gesamtprozess. Er verbreitet das Infomaterial mit den Gemeinden (Postwurfsendung, informiert die Bevölkerung in Form einer Infoveranstaltung und führt den Aushang der Bewerbungsplakate in Einkaufszentren, Gastronomiebetrieben etc. durch.</p> <p>Für die Durchführung dieser Maßnahme müssen vom KEM MRM mit den Stakeholdern geeignete Produkte (womöglich Koppelprodukte zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung) zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen und entsprechendem Absatzpotential herausgearbeitet werden, danach müssen verschiedene regionale Anbieter/Interessensgemeinschaften kontaktiert werden, welche auch über Vertriebssysteme in der Region verfügen. Mit diesen müssen exclusive Konditionen für die KEM vereinbart und ein effizienter Ablauf definiert werden.</p> <p>Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen und akquiriert daraus Folgeprojekte. Er bindet so möglichst viele Stakeholder in die Maßnahmenabwicklung ein und fördert so den Partizipati-</p>

	<p>onsprozess Zielsetzung: Öffentliche Informationsveranstaltung über Einkaufsgemeinschaft (jährlich) Umsetzung jährlich einer Sammelaktion Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation und Evaluierung</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M3.1: Infoveranstaltung durchgeführt 0% M3.2: Umsetzungsprojekte betreut 0% M3.3: Maßnahmen gesetzt (Sammelaktion durchgeführt) 0% E3.1: Akquisition von Folgeprojekten 0% D3.3: Dokumentation der Realisierung durchgeführt 0% D3.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt 0%</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><b>Maßnahmentausch wurden gemäß Ansuchen vom 31.03.2023 von der KPC per Mail am 24.04.2023 genehmigt und die Mittel zur Gänze in M5 und M8 verschoben!</b></p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p><b>0% erfüllt</b></p>

Maßnahme Nummer:	4
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Bürgerbeteiligung und Vorzeigeprojekte Einsatz Erneuerbarer
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Die Fortführung, Zusammenführung und Erweiterung dieser Maßnahme entspricht auch den Stärken aus dem Auditbericht Handlungsfeld 3 und 6 und den davon abgeleiteten Potenzialen. Diese Maßnahme bietet eine gute Möglichkeit, verschiedene Stakeholder (Bürger und öffentliche Institutionen) zu verbinden und zusammenzubringen. Durch dieses Arbeitspaket soll durch Informationsübermittlung an die Entscheidungsträger sowohl ein Beitrag zur Steigerung des Einsatzes von Erneuerbaren als auch die Brücke zu Beteiligungsmodellen und Bürgereinbindung geschaffen werden. Die Umsetzungen können entweder von Interessent:innen über den jeweiligen Maßnahmenverantwortlichen oder direkt vom KEM MRM eingeleitet werden. Der KEM MRM steht von der Informationsbeschaffung-/verbreitung über die Projektentwicklung bis hin zur Projektrealisierung den jeweiligen Akteuren/Interessent:innen beratend und unterstützend bei der Initiierung, Organisation und Umsetzung zur Seite. Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen, erarbeitet mit den unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsam Potentiale, koordiniert die Zusammenarbeit und akquiriert daraus Folgeprojekte. Er bindet so möglichst viele Stakeholder in die Durchführung des Maßnahmenpakets ein und fördert den Partizipationsprozess. Der KEM MRM eruiert potentielle Beteiligungsprojekte, diskutiert diese mit Interessent:innen/Entscheidungsträger:innen, bringt die verschiedenen Akteure zusammen, koordiniert den Ablauf, organisiert Informationsveranstaltungen, Diskussionsveranstaltungen, und unterstützt/begleitet den gesamten Prozess. Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten. <b>Zielsetzung:</b> Vorstellung Entscheidungsträger Infoveranstaltung „BBM“ Infoveranstaltung Erneuerbare Energiebereitstellung (Strom, Wärme) Begleitung der Umsetzung Akquisition von Folgeprojekten Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M4.1: Infoveranstaltung/en durchgeführt <b>erfüllt</b> M4.2: Umsetzungsprojekte betreut <b>erfüllt</b> M4.3: Maßnahmen umgesetzt <b>erfüllt</b> E4.1: Akquisition von Folgeprojekten <b>erfüllt</b> D4.3: Dokumentation der Maßnahmenrealisierung durchgeführt <b>erfüllt</b> D4.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <b>erfüllt</b></p>

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In Illmitz wurden zwei Infoveranstaltung (Jänner 2022 und August 2022) für die Errichtung einer EEG als BBM abgehalten und konnte die Gründung einer eigenen EEG bis dato nicht realisiert werden. Ein Projekt wurde zur Förderung eingereicht, jedoch abgelehnt. In Weiden, Frauenkirchen, Andau, Tadten und Illmitz wurden für Gemeindevertreter:innen Infoveranstaltungen zum Thema PV und Speichermöglichkeiten (Notfallresilienzsysteme) auf gemeindeeigenen Gebäuden gehalten. In Frauenkirchen war bei der Infoveranstaltung im September 2021 ein Vortrag über EEG's.</p> <p>Bei Gesprächen mit den Gemeindevertreter:innen betreffend Infoveranstaltung zum Thema Energiegemeinschaften ist hier eine politische Konkurrenz einerseits durch das Modell der Raiffeisen und andererseits der Burgenland Energie festzustellen. Diese Modelle wurden von den erwähnten Anbietern in einigen KEM-Gemeinden vorgestellt und von den politischen Entscheidungsträgern eine Infoveranstaltung seitens der KEM wegen Doppelgleisigkeit abgelehnt.</p> <p>Am Golser Volksfest wurde 2022 während 4 Tagen und 2023 während 5 Tagen ein Infostand für sämtliche Themen der KEM betrieben.</p> <p>2023 wurden im Rahmen der Energie- und Umweltförderung für Burgenländische Gemeinden von 4 Gemeinden eingereicht und müssen diese bis Projektende auch Mitglieder einer EEG sein (Fördervoraussetzung)</p> <p>In Andau wurde mit der Gemeinde Andau und der Burgenland Energie ein Bürgerbeteiligungsmodell auf Grund der Erweiterung des Windparks Andau durchgeführt und war innerhalb kürzester Zeit vollständig gezeichnet. Derzeit wird gerade der SonnenPark Tadten Wallern als 180 Hektar Agri-PV-Projekt ausgeführt, welcher der Bevölkerung künftig die Möglichkeit der Beteiligung an der Energieproduktion durch eine EEG bieten soll. Diese Beispiele zeigen, daß hier großes Potential und Interesse der lokalen/regionalen Bevölkerung hinsichtlich Beteiligungen an erneuerbarer, regionaler Stromversorgung besteht.</p> <p>Am neuen KIGA der Gemeinde Illmitz, am Gemeindeamt der Gemeinde Illmitz, in Wallern wurden am Gemeindehaus, am Bauhof, am Feuerwehrhaus, am Tennisverein, am Kindergarten, auf der Schule und am Sportplatz, in Tadten auf der Kläranlage und am Gemeindeamt, am Gemeindeamt Gols, auf der Kläranlage Frauenkirchen, auf der neuen Tennishalle Neusiedl und am KIGA Andau wurden PV-Anlage errichtet. Diese Projekte wurden vom KEM MRM während der Umsetzung betreut. Weitere Projekte sind in Frauenkirchen (Erweiterung PV Gemeindeamt und Feuerwehrhaus) und in Wallern (Gemeindeamt und Aufbahrungshalle Friedhof mit Speicher) geplant, bereits eingereicht und werden vom KEM MRM in der Umsetzung ebenfalls begleitet. Die Stadtgemeinde Neusiedl und die Marktgemeinde Gols haben GR-Beschlüsse gefasst, alle öffentlichen/gemeindeeigenen Gebäude mit PV-Anlagen auszustatten. In der Region konnte die installierte PV Leistung mehr als verdreifacht werden (siehe Leistungsindikatoren!!)</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Infoveranstaltung/en durchgeführt - eine jährlich BBM und eine jährlich Einsatz Erneuerbarer <b>100%</b></p> <p>Ein Vorzeigeprojekt als Bürgerbeteiligungsmodell realisiert <b>100%</b></p> <p>Publikation der Infoveranstaltung/en durch Aushang von jeweils 70 A4-Ankündigungsplakaten in den Gemeindeämtern, Lebensmittelmärkten, Gastronomiebetrieben, öffentlich zugänglichen Stellen der KEM vor Aktionsstart sowie Ankündigung in zeitnah erscheinenden Gemeinmedien <b>100%</b></p> <p>Ein Vorzeigeprojekt Einsatz Erneuerbarer jährlich realisiert <b>100%</b></p> <p>In mind. 1 Regionalmedium ein Artikel je Projekt <b>100%</b></p>

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Heizungsumstellung/Nachhaltige Wärmebereitstellung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Vor Allem im Einfamilienhaushaltsbereich und im öffentlichen Bereich ist der Anteil an fossilen Energiebereitstellungssystemen nach wie vor relativ hoch einzustufen.</p> <p>Durch Informationsveranstaltungen sollen durch objektive Informationen über alternative Energiebereitstellungssysteme versucht werden, Bedenken und Umsetzbarrieren bei alternativen Energiebereitstellungssystemen zu überwinden bzw. abzubauen. Durch sein Netzwerk unterstützt der KEM MRM auch Interessent:innen im Erfahrungsaustausch und durch Angebotsbreite.</p> <p>Der KEM MRM steht den Interessent:innen von der Projektentwicklung bis zur Ralisierung beratend und unterstützend zur Seite. Er begleitet die Entscheidungsträger bei der Organisation und der Realisierung der Umsetzung.</p>

	<p>Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen, erarbeitet mit den unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsam Potentiale, koordiniert die Zusammenarbeit und akquiriert daraus Folgeprojekte. Er bindet so möglichst viele Stakeholder in die Durchführung des Maßnahmenpakets ein und fördert so den Partizipationsprozess.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung:  Informationsveranstaltung „Nachhaltige Wärmebereitstellung“  Angebot Beratungen  Umsetzungen Nachhaltige Wärmebereitstellungen  Dokumentation, Evaluierung und Öffentlichkeitsarbeit  Akquisition Folgeprojekte</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M5.1: Informationsbeschaffung, Datenerhebung, Informationsveranstaltung „Nachhaltige Wärmebereitstellungssysteme“ <b>erfüllt</b> M5.2: Umsetzungsprojekte betreut <b>erfüllt</b> M5.3: Maßnahmen umgesetzt <b>erfüllt</b> E5.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt <b>erfüllt</b> D5.3: Dokumentation der Maßnahmenrealisierung <b>erfüllt</b> D5.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <b>erfüllt</b>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im März 2020 war eine Infoveranstaltung mit einem Vortrag über den Ausstieg aus fossilen Heizsystemen geplant und wurden die Einladungen auch ausgehängt und verbreitet. Einen Tag vor der Veranstaltung wurde diese durch die politisch Verantwortlichen auf Grund des bevorstehenden Lock-Downs abgesagt. Im September 2021 und im März 2023 wurden in Frauenkirchen Infoveranstaltungen mit Vorträgen über Ausstieg aus fossilen Heizsystemen abgehalten. Auf Grund der COVID Situation währten zwei Jahren der WF1 musste in diesem Zeitraum auf weitere Infoveranstaltungen verzichtet und an deren Stelle vermehrt Sprechstunden in den Gemeinden und auch persönliche Beratungstermine für die Bevölkerung angeboten werden, um Kontakte möglichst gering zu halten bzw. im Freien durchzuführen.</p> <p>Mit der VHS Frauenkirchen wurde am 4.10 2023 ein Themenabend Heizungsumstellung veranstaltet.</p> <p>Die Information wurde durch Aushänge in den Gemeindeämtern, Hauswurfsendungen und auch Bürgermeisterbriefe/Gemeindezeitungen an die Bevölkerung vermittelt.</p> <p>Seit März 2022 ist eine enorme Steigerung des Beratungsaufkommens zu verzeichnen und eine gewisse „Gas-/Ölflucht“ erkennbar. Der KEM MRM hat hier verstärkt (siehe Maßnahmentausch) Schwerpunkte gesetzt und das Beratungsangebot für die Bevölkerung enorm erhöht, da gerade Heizungsumstellungen auch oberste Priorität seitens des Klimaschutzministeriums besitzen.</p> <p>Die Erhebung bestehender Ölheizungen in der Region wurde über die Rauchfangkehrerinnung und auch die Bgld. LReg. versucht durchzuführen, wurde aber von diesen auf Grund von Existenzverlustängsten und Datenschutzverordnungsgründen abgelehnt. Mit den Gemeinden erfolgten laufende Abstimmungen auf Basis vorhandener Daten und wurde versucht potentiellen Umstiegs kandidat:innen persönlich zu erreichen. Auf diesem Weg konnten auch viele Heizkostenzuschusswerber erreicht, für Beratungen gewonnen und zum Umstieg auf Grund der Fördersituation bewegt werden. Der KEM MRM ist auch in laufendem Kontakt mit der Bgld. LReg. um Datenaktualisierung zu erhalten.</p> <p>Die Umstiegsprojekte werden vom KEM MRM laufend bei Bedarf bis zur Fertigstellung und Förderabwicklung mitbetreut. Auf Grund der hohen Nachfrage wurde eine Budgetumschichtung bzw. eine Maßnahmenänderung erforderlich und von der KPC genehmigt. So konnte u.a. durch die Erweiterung dieser Maßnahme die Zielsetzung hinsichtlich Umstellungen deutlich übertroffen werden. Im Kommunalbereich wurden in den Gemeinden Neusiedl, Wallern und Frauenkirchen Heizungsumstellungen in 4 öffentlichen Projekten initiiert. In der VS Wallern wurde bereits die bestehende Gasheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt.</p> <p><b>Maßnahmentausch wurden gemäß Ansuchen vom 31.03.2023 von der KPC per Mail am 24.04.2023 genehmigt und die Mittel aus Maßnahme 3 zur Gänze in M5 verschoben und die Leistungsindikatoren in M5 und M8 erhöht!</b></p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Eine jährliche Informationsveranstaltung - <b>100%</b> Mindestens 50 Umstellungen – <b>100%</b> Publikation der Infoveranstaltung/en durch Aushang von jeweils 70 A4-Ankündigungsplakaten in den Gemeindeämtern, Lebensmittelmärkten, Gastronomiebetrieben, öffentlich zugänglichen

	<p>Stellen der KEM vor Aktionsstart sowie Ankündigung in zeitnah erscheinenden Gemeinmedien - wurde durchgeführt – <b>100%</b></p> <p>Weiterverfolgung der Datenerhebung über Ölheizungen in der Region um Informationsgrundlagen weiter zu präzisieren - laufend in enger Zusammenarbeit mit den KEM-Gemeinden und dem Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung für Wohnbauförderung. <b>100%</b></p>
--	--

Maßnahme Nummer:	6
<b>Titel der Maßnahme:</b>	LED Innen- und Straßenbeleuchtung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><b>Kurzbeschreibung:</b></p> <p>Im kommunalen, gewerblichen und auch privaten Bereich sind enorme Potentiale für Effizienzsteigerungen vorhanden. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Systeme, der Umstieg auf LED Innenbeleuchtung in Betrieben und Privathaushalten sowie auch in öffentlichen Gebäuden soll hier angestrebt und vorangetrieben werden. Im Rahmen dieser Maßnahme soll durch Informationsübermittlung an Interessent:innen und Entscheidungsträger:innen ein Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz in der Region geleistet werden.</p> <p>Die Umsetzungen können entweder von Interessent:innen/Entscheidungsträger:innen über den jeweiligen Maßnahmenverantwortlichen oder direkt vom KEM MRM initiiert werden. Der KEM MRM steht von der Informationsbeschaffung/-verbreitung über die Projektinitiierung, Projektentwicklung bis zur Umsetzung den jeweiligen Interessent:innen beratend/begleitend zur Seite und unterstützt die Organisation und Koordination der Umsetzung.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Der KEM MRM organisiert Veranstaltungen, erarbeitet mit den unterschiedlichen Stakeholdern gemeinsam Potentiale, koordiniert die Zusammenarbeit und akquiriert daraus Folgeprojekte. Er bindet so möglichst viele Stakeholder in die Durchführung des Maßnahmenpakets ein und fördert so den Partizipationsprozess</p> <p><b>Zielsetzung:</b></p> <p>Infoveranstaltung „Energieeffizienzmaßnahmen“  Beratung der Entscheidungsträger  Begleitung der Umsetzung  Akquisition von Folgeprojekten  Dokumentation und Evaluierung  Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M6.1: Informationsveranstaltung Energieeffizienzmaßnahmen <b>erfüllt</b></p> <p>M6.2: Betreuung der Umsetzungsprojekte <b>erfüllt</b></p> <p>M6.3: Maßnahmen umgesetzt <b>erfüllt</b></p> <p>E6.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt <b>erfüllt</b></p> <p>D6.3: Dokumentation über die Maßnahmendurchführung erfolgt <b>erfüllt</b></p> <p>D6.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <b>erfüllt</b></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Organisierte Veranstaltung in Frauenkirchen musste auf Grund des bevorstehenden Lockdowns einen Tag vorher abgesagt werden, Veranstaltung am 16.09.21 in Frauenkirchen wurde veranstaltet.</p> <p>Für beide Veranstaltungen wurden 150 Plakate in öffentlichen Hotspots wie Gemeindeämtern, Lebensmittelmärkten, Gastronomiebetrieben, öffentlich zugänglichen Stellen ausgehängt und auch in den HP der Gemeinden oder mittels Bürgermeisterbrief etc. veröffentlicht.</p> <p>Mit den Gemeinden Illmitz, Frauenkirchen, Wallern, Tadtten, Apetlon und Andau wurden Infoveranstaltungen mit Gemeindevertreter:innen betreffend neuer Energieeffizienz-Projekte unter anderem auch LED Einsatz im Innen- und Aussenbereich abgehalten und danach auch Einzelgespräche mit den politischen Entscheidungsträger:innen geführt.</p> <p>LED Lampentauschaktion für Bevölkerung wurde gemeinsam mit der KEM Leithaland und KEM Kogelberg wie in der ersten KEM Phase mit dem Partner Burgenland Energie und seinen Verkaufspartnern versucht zu organisieren, doch diese haben auf Grund von negativen finanziellen Erfahrungen der letzten Aktionen eine Fortführung abgelehnt. Begründet wurde dies auch mit der rückläufigen Nachfrage nach LED-Leuchtmittel, da diese großteils über Internetversand gekauft werden. Trotz mehrerer Abstimmungsgespräche und Überzeugungsversuche des KEM MRM mit Vertreter:innen der Burgenland Energie konnte eine neuerliche Aktion bis dato nicht durchgeführt werden.</p>

	<p>In den KEM-Gemeinden wurden in verschiedenen Straßenzügen bzw. Teilen davon Beleuchtungspunkte der konventionellen Straßenbeleuchtung gegen effiziente LED's getauscht und sind auch weitere Projekte für die neue Weiterführungsphase 2 geplant. In der Stadtgemeinde Neusiedl am See wurde die gesamten Leuchtpunkte im Stadtgebiet (ca. 2.400 Stück) getauscht. Diese wurden vom KEM MRM von der Einreichung über die Durchführung bis zur Förderabrechnung und Dokumentation inkl. Öffentlichkeitsarbeit betreut (siehe auch Steigerung Indikatoren Anteil energieeffizienter Lichtpunkte in der Straßenbeleuchtung von 21,1 % im Jahr 2019 auf 28,7% im Jahr 2022).</p> <p>In der VS Tadtten , im Pfarrheim und Musikheim Tadtten wurde die Innenbeleuchtung auf LED umgestellt, in verschiedenen öffentlichen Gebäuden in Neusiedl sind Projekte gerade in Umsetzung und werden/wurden vom KEM MRM während der Umsetzung bis zur Fertigstellung/Förderabrechnung begleitet.</p> <p>Die Projekte wurden in lokalen Medien publiziert und regionalen Medien wurden Pressetexte übermittelt.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Eine Informationsveranstaltung „Energieeffizienzmaßnahmen“ jährlich abgehalten <b>100%</b>  Mind. 100 neue Lichtpunkte auf energiesparende Systeme umgestellt <b>100%</b>  Mind. 1 Artikel über jede der Infoveranstaltungen in Lokal-/Regionalmedien <b>100%</b>  Publikation der Infoveranstaltung/en durch Aushang von jeweils 70 A4-Ankündigungsplakaten in den Gemeindeämtern, Lebensmittelmärkten, Gastronomiebetrieben, öffentlich zugänglichen Stellen der KEM vor Aktionsstart sowie Ankündigung in zeitnah erscheinenden Gemeinmedien <b>100%</b>  LED Lampentauschaktion für Bevölkerung über eine Gesamtlaufzeit von mind. 3. Monaten durchgeführt <b>100%</b></p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>7</p>
<p><b>Titel der Maßnahme:</b></p>	<p>Energiebuchhaltung</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p><b>Kurzbeschreibung:</b>  Diese Maßnahme wurde auch auf Basis der Auditierung und der im Auditbericht angeführten Potentiale der Handlungsfelder 1 und 2 als neue Maßnahme aufgenommen.  In den Gemeinden der KEM gibt es derzeit keine umfassende Aufzeichnung, daher auch kein Monitoring und keine Vergleichsmöglichkeit der Energiedaten und der Energieverbrauchsdaten der eingesetzten Energieträger wie Strom, Erdgas, Heizöl, Stückholz, Hackgut etc.als auch anderer Ressourcen wie Wasser aber auch Anzahl und Art der Lichtpunkte. Es liegen nur die Abrechnungsunterlagen der Lieferanten vor und werden diese teilweise vom KEM MRM mitverfolgt und mit den KEM-Gemeinden für einzelne Entscheidungsfindungen ausgewertet.  Eine laufende und genaue Datenerhebung und –aufzeichnung ist die Grundlage einer umfassenden und informativen Energiebuchhaltung. Dazu müssen auch die Kosten und deren Zusammensetzung genau erfasst werden. Diese Daten müssen laufen erhoben und dokumentiert werden, damit ein permanenter Überblick über die aktuelle Verbrauchssituation gegeben ist und Korrekturmöglichkeiten eingeleitet werden können. Durch diese Informationen sind plötzliche Veränderungen als auch langfristige Trends erkennbar und eine gleichzeitig monetäre Auswertung führt den Verantwortlichen Einsparungspotentiale und damit verbundene Amortisationszeiten für Verbesserungsinvestitionen vor Augen.  Im Rahmen diverser Auswertungen besteht die Möglichkeit diese in Relationen zu setzen, also Kennzahlen daraus herzuleiten, die dann in weiterer Folge auch exakte Vergleichsmöglichkeiten bzw. Vergleiche mit Best-Practice Beispielen ermöglichen. Durch diese Möglichkeit können energetische Sanierungsentscheidungen, effiziente Ersatzinvestitionen, zusätzlicher Einsatz Erneuerbarer etc. wesentlich fundierter und schneller getroffen werden und genau diese Datengrundlage liefert auch eine Entscheidungsgrundlage für einige der angeführten vorgesehene Maßnahmen.  Zusätzlich erlaubt eine derartige Einrichtung auch den Vergleich der KEM Gemeinden untereinander und soll dadurch einen „künstlichen Wettbewerb“ unter den Entscheidungsträgern auslösen.  Vom KEM MRM werden Infos über bestehende Systeme eingeholt, welche dann in einer Infoveranstaltung mit externen Experten den Entscheidungsträgern vorgestellt werden. Danach soll durch Bezug zum Nutzen in Workshopform Interesse geweckt und herausgearbeitet werden. In weiterer Folge soll eine Gemeinde mit einem zu wählenden System ausgestattet werden und mit Begleitung/Unterstützung des KEM MRM mit der Projektdurchführung Vorbildfunktion in der KEM generieren. Daraus soll sich eine weitere Einsatzbreite auch in den anderen KEM Gemeinden etablieren.</p>

	<p>Der KEM MRM erarbeitet auch mit den Entscheidungsträger:innen die benötigten Auswertungen und Kennzahlen, die automatisiert im System verankert werden sollen um effizientes Arbeiten zu gewährleisten.</p> <p>Der KEM MRM begleitet und unterstützt die Maßnahmendurchführung von der Initiierung über den gesamten Umsetzungsprozess bis zur Dokumentation.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von Ankündigung über Durchführung bis zu Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M7.1: Informationen eingeholt und verbreitet, Informationsveranstaltung organisiert, Workshop abgehalten <b>erfüllt</b></p> <p>M7.2: Umsetzungsprojekte betreut <b>erfüllt</b></p> <p>M7.3: Maßnahme umgesetzt <b>erfüllt</b></p> <p>E7.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt <b>erfüllt</b></p> <p>D7.3: Dokumentation der Maßnahmenrealisierung durchgeführt <b>erfüllt</b></p> <p>D7.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <b>erfüllt</b></p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Derzeit basieren Aufzeichnung, Auswertung und Aufbereitung von Energieverbrauchsdaten über manuelle Dateneingabe aus Abrechnungsunterlagen und Zählerablesungen in Excel – Listen und dort werden auch benötigte Auswertungen manuell erstellt. Der KEM MRM erarbeitete auf dieser Datenbasis und weiteren Unterlagen, die vom EVU spezifisch angefordert wurden mit den Entscheidungsträger:Innen die für anstehende Investitionen benötigten Grundlagen und besprach diese. Ein regelmäßiges Monitoring, Erstellung von Standardkennzahlen und Vergleichsbasis zwischen den KEM Gemeinden ist auf Grund der manuell erforderlichen regelmäßigen zeitintensiven Eingabe, der beschränkten Ressourcenverfügbarkeit und der enormen Belastung der Gemeinden derzeit nicht vorhanden.</p> <p>Mit den einzelnen Gemeinden wurden Gespräche betreffend Einführung eines Energiebuchhaltungssystems an Stelle der vorgesehenen Workshops auf Grund der damals herrschenden COVID19 Situation geführt. Ebenfalls wurde mit den politischen Vertreter:innen im Rahmen von GV-Sitzungen über Vorteile eines EMS diskutiert. In der laufenden KEM Periode wurde gemeinsam mit der KEM Leithaland mit verschiedenen Energiebuchhaltungssystemanbietern Kontakt aufgenommen, die unterschiedlichen Systeme diskutiert und miteinander verglichen. Dabei wurde auf eine möglichst flexible Auswertungs-/Eingabemöglichkeit und auch automatisierte Schnittstelle über Smartmeter zum automatisierten Datenimport nach Zählpunkten geachtet. Mit der Forschungs- und Innovations GmbH Burgenland (zuständige QM-Organisation) wurde diese Thematik ebenfalls besprochen und diese von uns ersucht, mit den Anbietern Verhandlungen betreffend breiterem Einsatz und somit günstigerer Preisgestaltungen aufzunehmen. Mit der Burgenland Energie wurde ebenfalls Kontakt aufgenommen ob diese als Landesenergieversorger ein derartiges System für alle Burgenländischen Gemeinden koordinieren und programmieren könnten. Nach mehreren Gesprächen unter Beteiligung der Forschungs- und Innovations GmbH Burgenland wurde seitens der Burgenland Energie eine Projektbeteiligung als Programmentwickler mangels hohen finanziellen Aufwands und unvorhersehbarer Folgeaufträge abgelehnt. Laut letzter Besprechungen zwischen der Forschungs- und Innovations GmbH Burgenland mit den zuständigen Vertreter:innen der LReg. wurde angesprochen, daß eine zeitnahe Einführung eines für alle Gemeinden einheitlichen Systems geplant sei und demzufolge eine vorzeitige Einführung eines eigenen Systems nur für die beiden KEM ein unzumutbarer Zusatzaufwand für die Gemeinden darstellen würde. Eine neuerliche Umstellung auf ein landesweit einheitliches System in kurzer Zeit wäre nicht zu vertreten. Aus diesem Grund wurden weitere Gespräche mit den bereits kontaktierten Anbietern bestehender Energiebuchhaltungssysteme eingestellt. Mit Einführung eines landesweit einheitlichen Systems wäre auch eine verpflichtende Teilnahme aller KEM Gemeinden gegeben. Mit der Information demnächst ein landeseigenes System zu erhalten wären die KEM-Gemeinden nach Rücksprache mit der LReg. auch eher ablehnend.</p> <p>Vom KEM MRM wurde alles Mögliche unternommen, um diese Maßnahme zu realisieren, ist daher abgeschlossen wird mit 100% erfüllt bewertet.</p> <p>Eine entsprechende Stellungnahme der zuständigen QM-Organisation wird als Beilage hochgeladen.</p> <p><b>Am 30. April 2024 wurden die bgl. KEM Regionen seitens der QM-Betreuung FIB per Mail informiert, daß der Energiebericht Online (EBO) vom Energieinstitut Vorarlberg kurz vor der flächendeckenden Ausrollung im Burgenland steht und die vorgezogene Einführung in den aktiven KEM Gemeinden bereits vorbereitet wird.</b></p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND</p>	<p>Mind. eine Informationsveranstaltung „Energiebuchhaltung“ jährlich <b>100%</b></p> <p>Mind. ein Workshop mit den Entscheidungsträgern jährlich <b>100%</b></p> <p>Einführung eines Energiebuchhaltungssystems in mindestens einer der KEM Gemeinden <b>100%</b></p>



EINREICHFORMULAR	Mind. ein Workshop mit der Entscheidungsgruppe samt Präsentation und Diskussion von Auswertungsergebnissen <b>100%</b> Presseartikel über die Einführung in mindestens einem Regional-/Lokalmedium <b>100%</b>
------------------	---

Maßnahme Nummer:	8
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Beratung (Energie- und Förderberatung, Informationsveranstaltungen)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Der KEM MRM soll als objektive Beratungsstelle in der Region und als Drehscheibe für Klimaschutzfragen samt zugehöriger Auskunftstelle für entsprechende Fördermöglichkeiten den Stakeholdern zur Verfügung stehen. Die Beratungsleistungen werden während der Sprechstunden als auch gegen telefonische Vereinbarung (vor allem bei Vor-Ort-Besichtigungen) angeboten. Dazu werden öffentliche Informationsveranstaltungen mit ausgewählten Referenten. Weiter dienen Artikel in Regional- und Lokalmedien zur Infoverbreiterung über Themenschwerpunkte Klimaschutzmaßnahmen und Förderprogramme. Diese Beratungsleistungen werden auch für Förderanträge der regionalen Stakeholder und Gemeinden von diesen in Anspruch genommen und so begleitet/unterstützt der KEM MRM von der Projektinitiierung bis zur –abrechnung und bildet dabei das Verbindungsglied zwischen allen daran beteiligten Akteur:innen.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung: Mit der genehmigten Budgetumschichtung konnte die Beratung für Heizungsumstellungen als auch Energie- und Förderberatung für die auf Grund der aktuellen Situation herrschende enorm erhöhte Nachfrage sichergestellt werden, um so der Wärme- und Energiewende seitens des KEM MRM bestmöglich zu unterstützen und die Umstiegswilligen asap. abzuholen und möglichst rasch zum Umstieg zu bewegen.</p> <p>Umsetzungen Energie-/Förderberatungen Infoveranstaltung über Fördermöglichkeiten/Schwerpunkte im Bereich Klimaschutzmaßnahmen Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M8.1: Infoveranstaltung durchgeführt <b>erfüllt</b> M8.2: Beratungen vermehrt durchgeführt <b>erfüllt</b> M8.3: Maßnahme umgesetzt <b>erfüllt</b> D8.3: Dokumentation über Maßnahmenrealisierung durchgeführt <b>erfüllt</b> D8.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <b>erfüllt</b></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Während der Büroöffnungszeiten als auch in themenspezifischen Sprechstunden welche in Frauenkirchen und rglm. in den einzelnen KEM-Gemeinden angeboten werden, wurden seitens des KEM MRM Energie- (Themen Erneuerbare Energieträger, potentielle Energieeffizienzmaßnahmen in verschiedenen Bereichen, Elektromobilität, Heizungsumstellung etc.) und Förderberatungen (bestehende Fördermöglichkeiten, Voraussetzungen, Einreichung, Abrechnung) als laufendes Service für die Stakeholder:innen der KEM angeboten und ist hier auch eine Kooperation/Abstimmung mit anderen Beratungsinstitutionen vorhanden.</p> <p>Die von anderen Stellen angebotenen Beratungsleistungen wurden ebenfalls vom KEM MRM an die Stakeholder:innen vermittelt - vor Allem wurde auch auf die Möglichkeit der Energieberatung Burgenland des Landes hingewiesen und diese den Stakeholder:innen empfohlen, da deren Energieberatungsprotokoll auch eine der erforderliche Unterlagen für die Förderabrechnung für die Förderschiene „Raus aus Öl“ darstellt.</p> <p>Dieses Beratungsservice wurde auch von den Gebietskörperschaften stark in Anspruch genommen. In vielen Fällen ist die Entscheidung zur Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen bereits gefallen und wollen die Stakeholder:innen nur noch über die Fördermöglichkeiten des jeweiligen Projektes informiert werden. Dabei wird vom KEM MRM sowohl Beratungs- als auch Unterstützung bei der Einreichung direkt angeboten. Seitens des KEM MRM werden den Interessent:innen auch die möglichen weiteren Förderstellen empfohlen/vermittelt, welche nicht direkt im Aufgabenbereich der KEM liegen, um hier ein objektives und umfassendes Beratungsservice anzubieten. Mit diesen Stellen (LReg., Forschung Burgenland, etc.) erfolgt laufender Informationsaustausch über die aktuellen Fördersituationen.</p> <p>Im September 2021 wurde in Frauenkirchen eine Infoveranstaltung mit einem Experten der</p>

	<p>Forschung Burgenland über Sanierungsmöglichkeiten, Heizungsumstellung, Energiegemeinschaften und Elektromobilität samt aktueller Förderschienen abgehalten und eine organisierte Veranstaltung musste im März 21 wegen des bevorstehenden Lockdowns einen Tag vorher abgesagt werden. Für Gemeindevertreter:innen wurden auch Vorträge im Juli und September 2020 in Illmitz, im Juni 2020 in Tadten und Andau, im April 2023 in Weiden und im März 2023 in Frauenkirchen betreffend Energieeffizienzthemen und Fördermöglichkeiten gehalten.</p> <p>Aktuelle Informationsmaterialien über laufende Förderaktionen und Ausschreibungen wurden in den Gemeindeämtern aufgelegt.</p> <p>Im Rahmen der Büroöffnungszeiten (welche auf Grund der COVID-19 Pandemie tlw. den Empfehlungen entsprechend ausgesetzt wurden) bestand für die Stakeholder:innen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen und es wurde auch die Möglichkeit zur persönlichen Terminvereinbarung seitens des KEM MRM außerhalb der Büroöffnungszeiten angeboten. Weiter wurden in einzelnen KEM Gemeinden individuell Sprechtag eingeführt. In der WF I wurden daher auf Grund der geänderten geopolitischen und Energiemarktsituation über 100 Sprechtag in den KEM-Gemeinden mit jeweils mehreren Beratungsgesprächen gehalten! Die Sprechtag wurden jeweils in den Gemeindeämtern ausgehängt und in den Bürgermeisterbriefen oder per Postwurfsendung an alle Gemeindehaushalte publiziert.</p> <p>Am Golser Volksfest wurde in den Jahren 2022 4 Tage und 2023 5 Tage ein Beratungsstand seitens der KEM eingerichtet und stand der KEM MRM den Besucher:innen jeweils von 15.00 – 21.00 Uhr für Beratungsgespräche zur Verfügung.</p> <p>In den einzelnen Gemeindeämtern liegen aktuelle Informationsmaterialien diverser Angebote und Möglichkeiten für den Einsatz Erneuerbarer, als auch potentieller Energieeffizienzmaßnahmen auf.</p> <p>Das etablierte Service der Sprechtag in den einzelnen Gemeindeämtern wird auch weiterhin forciert, da die aktuellen Fördermöglichkeiten von Klimaschutzprojekten durch verschiedene Förderstellen ausschlaggebenden Argumente für die Realisierung von Projekten sind und viele derzeit zum Umstieg bewegen. Low hanging fruits muss man situationsabhängig wenn vorhanden möglichst rasch ernten und ist auch eine entsprechende Flexibilität erforderlich um möglichst rasch viele Kleinprojekte umzusetzen.</p> <p><b>Maßnahmentausch wurden gemäß Ansuchen vom 31.03.2023 von der KPC per Mail am 24.04.2023 genehmigt und die Mittel aus Maßnahme 3 zur Gänze in M5 verschoben und Leistungsindikatoren in M5 und M8 erhöht!</b></p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Mindestens 6 Infoveranstaltung über Energie- und Förderthemen durchgeführt – <b>100%</b></p> <p>Mindestens 135 Energie-/Förderberatungen durchgeführt <b>100%</b></p> <p>70 Ankündigungsplakate je Veranstaltung in Lebensmittelmärkten, Gemeindeämtern, Gastronomiebetrieben etc. der Region ausgehängt <b>100%</b></p>

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Thermische Gebäudesanierung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>In der Region liegt das Einsparpotential bei der thermischen Gebäudesanierung bei rd. 20,72 GWh bei einer Sanierungsrate von 2%/a für einen Betrachtungszeitraum von 15 Jahren. In der WF 1 wurde die thermischen Gebäudesanierung in die Maßnahmen aufgenommen, da mehrere Gemeinden schon längere Zeit über dieses Thema diskutieren. Es sollten Untersuchungen bzgl. notwendiger/kosteneffizienter thermischer Optimierungsvarianten durchgeführt und Beratungen angeboten werden. Dazu sollten auch externe Experten für Einzelfälle herangezogen werden und Best-practice Beispiele mit Gemeindevertreter:innen besichtigt werden. Weiter sollten Informationsveranstaltungen mit Fachexperten vom KEM MRM organisiert und durchgeführt werden.</p> <p>Die Umsetzungen können entweder von Interessent:innen über den jeweiligen Maßnahmen-Verantwortlichen oder direkt vom KEM MRM eingeleitet werden. Dieser stand von der Informationsbeschaffung über Expertenvermittlung während der Projektentwicklung bis hin zur Realisierung den jeweiligen Interessent:innen beratend/unterstützend zur Verfügung und begleitete die Organisation der Umsetzung sowie eventuelle Förderabwicklungen.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p>

	<p>Zielsetzung:          Informationsveranstaltung Thermische Gebäudesanierung          Beratung der Entscheidungsträger          Thermische Gebäudesanierung von öffentlichen Objekten          Monitoring und Evaluierung          Öffentlichkeitsarbeit</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p><i>M9.1: Informationsveranstaltung durchgeführt erfüllt</i>  <i>M9.2: Umsetzungsprojekte betreut erfüllt</i>  <i>M9.3: Maßnahmen erfolgt – Thermische Sanierung durchgeführt erfüllt</i>  <i>E9.1: Akquisition von Folgeprojekten im Laufen erfüllt</i>  <i>D9.3: Dokumentation der Maßnahmen durchgeführt erfüllt</i>  <i>D9.3: Öffentlichkeitsarbeit ist erfolgt erfüllt</i></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mit den Experten der Wohnbauabteilung der LReg. war im März 2020 in Frauenkirchen eine Infoveranstaltung mit diesem Thema als Vortragspart geplant und musste auf Grund des bevorstehenden Lockdowns abgesagt werden. Im September 2021 wurde im Rathaus Frauenkirchen eine Infoveranstaltung mit einem Experten der Forschung Burgenland „Energiekosten sparen“ organisiert, bei dem ebenfalls einen Themenschwerpunkt thermische Sanierungsmaßnahmen behandelt wurde. Für diese Veranstaltungen wurden an den öffentlichen Hotspots 140 Ankündigungsplakate ausgehängt.</p> <p>In Gols wurde im Juni 23 eine Infoveranstaltung für Gemeindevertreter:innen abgehalten und war anschließend eine Exkursion zum thermisch sanierten Gemeindeamt Gols geplant, die jedoch wegen zu geringer Teilnehmerzahl (Bürgermeister Pamhagen, Bauhofleiter Podersdorf) kurzfristig abgesagt wurde. Der KEM MRM hat diesbezüglich alle Vorbereitungen betroffen und auch mehrmals urgiert, somit wurde seinerseits die Maßnahme umgesetzt.</p> <p>Es wurde seitens des KEM MRM in den Gemeindegesprächen/-workshops immer wieder das Thema Gebäudesanierung mit den aktuell möglichen Förderprogrammen behandelt. Dabei kristallisierten sich das Gemeindeamt Gols, das Gemeindeamt Wallern, das Hallenbad und die VS am Tabor in Neusiedl, die MS Illmitz, die VS Halbturn und der Kindergarten St. Andrä am Zicksee als zu priorisierende Objekte heraus. Das Gemeindeamt Gols wurde thermisch saniert, das Gemeindeamt Wallern wurden sämtliche Fenster als Einzelmaßnahme getauscht, das Hallenbad Neusiedl wird gänzlich umgebaut und erweitert, die VS am Tabor in Neusiedl und der KIGA St. Andrä am Zicksee wurde ebenfalls umgebaut und erweitert, jedoch auf Grund zu hoher Kosten nicht thermisch saniert, die VS Halbturn wird heuer saniert und erweitert und für die MS Illmitz ist die politische Entscheidung noch offen, wahrscheinlich wird es jedoch ein Neubau werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Jährlich eine Informationsveranstaltung mit mind. 2 externen Experten durchgeführt <b>100%</b>          Thermische Sanierungsmaßnahmen in mind. 2 öffentlichen Gebäuden durchgeführt <b>100%</b>          Mind. 1 Exkursion zu Mustersanierungen mit 5 TeilnehmerInnen durchgeführt <b>100%</b>          Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt – mindestens ein Artikel in einem Regional-/Lokalmedium          70 Ankündigungsplakate in der Region in Lebensmittelhandel, Gastrobetrieben, Gemeindeämtern für die Informationsveranstaltung ausgehängt <b>100%</b></p>

Maßnahme Nummer:	10
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Speicher (thermisch, elektrisch), Transformationsmöglichkeiten (power to gas)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Die Errichtung von volatilen Energiebereitstellungssystemen bzw. die vorhandene Leistung der bestehenden oder für Repoweringmaßnahmen vorgesehenen Windenergieanlagen führen zu erhöhtem Regelbedarf im öffentlichen Netzsystem und stellen so zu gewissen Zeiten eine enorme Netzbelastung dar. Um die Direktnutzungsquote zu erhöhen und eine Netzentlastung herbeizuführen soll der Einsatz von Speicher-/Transformationsmöglichkeiten forciert werden. Die Umsetzungsmaßnahmen können entweder von Interessent:innen über Maßnahmenverantwortliche oder direkt vom KEM MRM initiiert werden. Der KEM MRM steht den Entscheidungsträger:innen beratend/unterstützend von der Projektinitiierung über die Projektbegleitung bis zur Realisierung der Umsetzung zur Verfügung. Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzung: Infoveranstaltung Speichermöglichkeiten Beratung der Entscheidungsträger Begleitung der Umsetzungen Dokumentation und Evaluierung Öffentlichkeitsarbeit Akquisition Folgeprojekte</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M10.1: Infoveranstaltung gehalten <b>erfüllt</b>  M10.2: Umsetzungsprojekt/e betreut <b>erfüllt</b>  M10.3: Maßnahme/n realisiert <b>erfüllt</b>  E10.1: Akquisition von Folgeprojekten laufen <b>erfüllt</b>  D10.3: Dokumentation der Maßnahme/n erfolgt <b>erfüllt</b>  D10.3: Öffentlichkeitsarbeit erfolgt <b>erfüllt</b></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Rahmen der beiden Infoveranstaltungen (März 2020 musste wegen COVID19 kurzfristig abgesagt werden, war aber bereits vollständig organisiert) und September 2021 wurde vom KEM MRM das Thema Speichermöglichkeiten behandelt.</p> <p>Auch in den Vorträgen vor den Gemeindevertreter:innen im Juli und September 2020 in Illmitz, im April 2023 in Weiden und im März 2023 in Frauenkirchen wurden vom KEM MRM Vorträge über kommunale Notfallresiliensysteme gehalten. Leider wurden seitens des Klimafonds die Investitionsförderungen für KEM's nach der Ausschreibung 2022 eingestellt und so einige bereits geplante Realisierungsvorhaben auf Gemeindeebene auf unbestimmte Zeit verschoben.</p> <p>In persönlichen Beratungsgesprächen während der Amtszeiten und Sprechstunden wurden potentielle Interessent:innen über die Möglichkeiten und Vorteile sowohl von elektrischen als auch thermischen Speichern informiert.</p> <p>Die Infoveranstaltungen wurden mittels 140 Plakaten an den öffentlichen Hotspots in der Region (Einzelhandelsbetriebe, Gemeindeämter, Geschäfte, Dienstleistungsbetrieben, Gastroeinrichtungen, Banken etc.) aufgehängt. Diese Ankündigung garantiert nach Feedback der Interessent:innen die meiste Aufmerksamkeit. Die Veranstaltungen wurden auch in den Gemeindemedien und als Anschlag in den Gemeindegebäuden veröffentlicht.</p> <p>Im Rahmen des Projektes Power to Gas wurden mit der Burgenland Energie einige Gespräche geführt und wurde von diesen auch im Rahmen der Repoweringmaßnahmen im Windpark Gols eine Großanlage in Neusiedl vorgesehen. Es wurde vorerst eine Versuchsanlage in Neusiedl am See errichtet und ist in Betrieb. Die ursprünglich für den Standort Neusiedl geplante Großanlage wird auf Grund einer politischen Entscheidung jedoch nun im Sinne der neuen burgenländischen Power to Gas Maßnahmen in Kooperation mit dem Verbund als bisher größte Elektrolyseur in Nickelsdorf errichtet werden und im Endausbau jährlich aus 300 MW Wind- und Sonnenenergie 40.000 Tonnen grünen Wasserstoff produzieren.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Jährlich mind. eine Infoveranstaltung (Know-how-Transfer) mit externen Experten durchgeführt <b>100%</b>  mind. 1 Projekt Power to Gas initiiert und womöglich Anlagenteile ausgewählt und bestellt <b>100%</b>  mind. 2 elektrische Kleinspeicher in der Region realisiert <b>100%</b></p>

	mind. 1 Beitrag (in regionalen Medium, HP, FB) <b>100%</b> 70 Ankündigungspakate in der Region in Lebensmittelhandel, Gastrobetrieben, Gemeindeämtern für die Informationsveranstaltung ausgehängt <b>100%</b>
--	---

Maßnahme Nummer:	11
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Bewusstseinsbildung in Bildungseinrichtungen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Kurzbeschreibung: Die Entscheidungsträger der Zukunft sitzen heute in den Bildungseinrichtungen und erfahren ein Korsett für ihre zukünftige Lebenseinstellung. Durch altersgerechte interessante Darstellung der Themen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität etc. soll ein entsprechendes Bewusstsein für den Klimaschutz geschaffen werden. So soll z.B. durch Einbindung der Energiesituation der Schule bzw. von innovativen Projekten im Nahbereich ein Bezug hergestellt und dadurch geschärftes Bewusstsein geschaffen werden.</p> <p>Dadurch soll das Thema Klimaschutz und auch die KEM Neusiedler See – Seewinkel über die Auszubildenden den Einzug in die Familien und Haushalte von dieser Seite finden. Besonders im Bereich Mobilität ist heute jede Schule und jede Gemeinde gefordert, dem Elterntaxi auf Grund von Gefahrenmomenten und vor Allem wegen der erhöhten CO2 Emissionen die Attraktivität zu nehmen. Selbst die Autofahrerclubs sind schon auf dieses Thema aufgesprungen und haben die Nachteile erkannt. In der KEM Neusiedler See – Seewinkel ist dieses Thema auch schon des öfteren von den politischen Entscheidungsträger:innen an den KEM MRM herangetragen worden und so in den Fokus gerückt.</p> <p>Es soll im Rahmen dieser Maßnahme unter Einbindung aller betroffenen Akteur:innen eine Lösungsmöglichkeit gefunden werden, um dieses Problem zu entschärfen.</p> <p>Eine weitere Möglichkeit wird vom KEM MRM durch die Organisation von Veranstaltungen aufgegriffen, in deren Rahmen Klimaschutzthemen einen Schwerpunkt finden sollen.</p> <p>Der KEM MRM steht den Entscheidungsträger:innen beratend/unterstützend von der Projektinitiierung über die Projektbegleitung bis zur Realisierung der Umsetzung zur Verfügung.</p> <p>Weiter liegt es in seinem Aufgabenbereich, Informationen über den Gesamtprozess der Maßnahme von der Ankündigung über die Durchführung bis zu den Ergebnissen durch Kombination verschiedener bereits erwähnter Marketinginstrumente in der Region zu verbreiten.</p> <p>Zielsetzungen: Kontaktaufnahme mit Bildungseinrichtungen Maßnahmen erarbeiten und Einsatzmöglichkeiten identifizieren Maßnahmen durchführen Öffentlichkeitsarbeit Dokumentation</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M11.1: Maßnahme erarbeitet <b>erfüllt</b> M11.2: Umsetzungsprojekte betreut <b>erfüllt</b> M11.3: Maßnahmen umgesetzt <b>erfüllt</b> E11.1: Akquisition von Folgeprojekten durchgeführt <b>erfüllt</b> D11.3: Dokumentation über die Maßnahmenrealisierung durchgeführt <b>erfüllt</b> D11.3: Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt <b>erfüllt</b></p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurde vom KEM MRM mit dem Bezirksschulrat das Ziel besprochen und die weitere vorgehensweise koordiniert. Dann wurde mit den Bildungseinrichtungen der KEM Kontakt aufgenommen und Interesse sondiert. Mit den Direktor:innen der interessierten Schulen wurden persönliche Gespräche geführt und danach mit den zuständigen Fachpädagog:innen die Inhalte abgeklärt. Danach wurden im Gymnasium Neusiedl 6 UE und in der Klosterschule Neusiedl 9 UE. Weiter wurden im Gymnasium ND auf Wunsch der Direktorin auch 4 UE für die Pädagog:innen gestaltet. Damit wurde das Ziel von je 5 UE jährlich erreicht.</p> <p>Über die Stadtgemeinde Frauenkirchen hat die VHS Frauenkirchen mit dem KEM MRM betreffend eines Themenabends über Heizsysteme Kontakt aufgenommen und wurde eine Veranstaltung mit Abklärung der Inhalte festgesetzt. Dieser fand in den Räumlichkeiten der VHS Frauenkirchen im Oktober 2023 statt.</p> <p>Mit VHS Frauenkirchen wurde ein Themenabend über Heizsysteme veranstaltet</p> <p>Die BHAK&amp;BHAS Frauenkirchen hat mit der KEM an einem Klimaschulenprojekt teilgenommen, da besonders durch die eigens geführte Schwerpunktausbildung Nachhaltige und ökologische Unternehmensführung ein großer Schnittpunkt mit der KEM besteht. Im Rahmen dieses Projektes wurden auch die Energieaufnahmen durchgeführt und Interesse beibehalten. Es wurde auch im Rahmen dieses Projektes ein gemeinsamer Schwerpunkt für die KEM WF2, nämlich die Erreichung des Umweltzeichens als erste Schule des Seewinkels und nimmt die BHAK&amp;BHAS Frauenkirchen auch mit der KEM an der eingereichten Ausschreibung 23 Klimaschulen teil. So</p>

	<p>konnte durch das Projekt Klimaschulen eine Bildungseinrichtung für eine laufende Zusammenarbeit außerhalb des Projekts Klimaschulen mit der KEM gewonnen werden und wird dort jetzt mit Begleitung des KEM MRM laufendes Energiemonitoring durchgeführt. Dies zeigt die Wichtigkeit dieses Ausschreibungsprogramms. Energiemonitoring wurde mit der BHAK&amp;BHAS Frauenkirchen durchgeführt.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Jährlich 5 Unterrichtseinheiten in Bildungseinrichtungen gehalten <b>100%</b>  Mit einer Bildungseinrichtung eine Veranstaltung durchgeführt <b>100%</b>  Energiemonitoring in einer Bildungseinrichtung eingeführt <b>100%</b></p>

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitel:** Einführung Energiesprechstunden in den einzelnen KEM Gemeinden

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Neusiedler See - Seewinkel

**Bundesland:** Burgenland

### Projektkurzbeschreibung

In der KEM Neusiedler See – Seewinkel wurde den Stakeholder:innen der Region die Möglichkeit zu Beratungen durch den KEM MRM im Rahmen der fixen Büroöffnungszeiten angeboten. Mit Beginn der Ukraine- und Energiekrise wurde die Nachfrage so hoch, daß in den einzelnen KEM Gemeinden fixe Sprechtage eingeführt wurden, welche von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden und zusätzlich Emissionen vermeiden, da die Fahrten nach Frauenkirchen vermieden werden. Weiter ist dieses Service auch weniger mobilen und älteren Personen zugänglicher.

### Projektkategorie:

#### X Erneuerbare Energie:

X Photovoltaik; X Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

#### X Energieeffizienz:

Industrie; KMU; X Privat; Sonstiges

#### X Mobilität:

Öff. Verkehr; X E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

#### X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

### Ansprechperson

**Name:** DI Robert Schitzhofer, MSc

**E-Mail:** robert@schitzhofer.at

**Tel.:** .. 0664/1114136

**Weblink:** Modellregion

### Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager\*in

Durch die Einführung der Sprechtage in den einzelnen KEM-Gemeindeämtern konnte eine wesentlich breitere Bevölkerungsgruppe angesprochen werden und wurden auch zusätzliche Emissionen vermieden, da die Interessent:innen sonst nach Frauenkirchen fahren müssten. Es ist auch seit Einführung eine enorme Steigerung von Interessent:innen festzustellen, was natürlich vor Allem auf die Ukraine- und Energiekrise zurückzuführen ist. Weiter ist durch das Vor-Ort Angebot auch die Erreichbarkeit für weniger mobile und ältere Bevölkerungsgruppen wesentlich zugänglicher. Diese Serviceleistungen sollen auch in Zukunft für die Stakeholder:innen der KEM beibehalten werden und sind auch von den Gemeinden in WF2 erwünscht.

## Inhaltliche Information zum Projekt:

### Projekthalt und Ziel:

Auf Grund einer Maßnahmenänderung wurde eine Budgetumschichtung zu dieser Maßnahme, da ursprünglich keine speziellen Sprechstunden in den einzelnen KEM-Gemeindeämtern geplant waren, durch die KPC ermöglicht. Es wurde damit auch der Leistungsindikator von ursprünglich 45 Energie-/Förderberatungen verdreifacht und dieser sogar überschritten.

### Ablauf des Projekts:

Anfang April 2022 wurde der KEM MRM vom Bgm. LAbg. Kilian Brandstätter/Gols im Rahmen eines Arbeitsgespräches ersucht ob es auf Grund starker Nachfrage nach Energie- und Förderberatung am Gemeindeamt möglich wäre, monatlich einen fixen Sprechtag (jeden 4. Dienstag im Monat von 08.00 bis 12.00) einzuführen. Da auch seitens des Klimaministeriums in dieser Zeit die Heizungsumstellung und Energieeffizienzmaßnahmen priorisiert wurden und low hanging fruits für unsere Zielerreichung möglichst rasch eingebracht werden sollten, lag es auf der Hand, diese Serviceleistung einzuführen. Es wurde der Ablauf (Ankündigung – Vorlaufzeit – Organisation – Durchführung) genau durchbesprochen und anfänglich mit 1/2h pro Interessent:in geplant. Bereits kurz nach Einführung wurde der Zeitbedarf je Beratungsgespräch auf 45 Minuten erhöht und dieser Zeitraum hat sich als praktikabel erwiesen. Auf Grund der hohen Nachfrage und der Information über Netzwerke wurde bald auch von anderen KEM Gemeinden diese Serviceleistung nachgefragt und nach selbigem Muster durchgeführt. So konnten auch ganze Sprechtage koordiniert werden, eine Gemeinde am Vormittag und eine am Nachmittag, wobei die Einteilung der Termine vormittags von 12.30 abwärts erfolgt und nachmittags von 13.00 aufwärts bis 18.30 bei Bedarf. 2 Tage vor den Sprechtagen erfolgt eine Zeitabstimmung der Gemeinden mit dem KEM MRM. Daher entsteht für diesen keine Lücke im Tagesablauf. Das Projekt soll auch gemäß eingereichtem Weiterführungsantrag 2 solange fortgeführt werden, bis andere Organisationen die Beratungstätigkeit übernehmen können oder der Bedarf sinkt.

### Kosten:

Der Projektkostenanteil der KEM ist im Leistungsverzeichnis budgetiert und beläuft sich durch den Stundeneinsatz des KEM MRM, Sachkosten für Räumlichkeiten und Publizitätsmaßnahmen sowie in-kind-Leistungen der Gemeinden auf ca. € 12.000,- für WF1. Finanzielle Vorteile sind vor Allem durch direkte und indirekte mediale Effekte - Berichterstattung in den lokalen/regionalen Medien - zu sehen, da hier Kosten für Publizitätsmaßnahmen sozusagen gratis erbracht werden. Finanzielle Vorteile im Rahmen der Bewusstseinsbildung und Informationsübermittlung können schwer beurteilt werden, gleiches gilt für die direkten und indirekten Vernetzungserfolge zur Steigerung der Bekanntheit der KEM in der Region und zu daraus folgenden potentiellen Projektinitiierungen. Es wurde mit dieser Maßnahme jedenfalls in der Region ein großer Beitrag zu laufenden Informationskampagnen des Klimaministeriums in der Region geleistet und so zukünftige Emissionsstrafzahlungen indirekt reduziert.

### Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Eine Bewertung der THG-Einsparung in Tonnen kann nicht verifiziert werden, da die aus den Beratungsgesprächen angeregten Folgeeffekte als auch die dadurch entstehende breitere Bewusstseinsbildung nicht auf zusätzlich eingesparte/ersetzte fossile Ressourcen durch Heizungsumstellungen, zusätzlichen Einsatz von Erneuerbaren, folgende Energieeffizienzmaßnahmen oder verstärkte Verhaltensänderung direkt nachgewiesen werden kann.

### Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das primäre Projektziel, die KEM samt ihren Themen/Leistungen sowohl bei regionalen Stakeholdern als auch der Bevölkerung vermehrt zu etablieren und den Bekanntheitsgrad zu steigern, ist gelungen. Dadurch ist auch eine Intensivierung des Netzwerkes zur regionalen Unterstützung erfolgt. Das Feedback der Bevölkerung als auch der politischen Vertreter kam positiv zum Ausdruck. Die Veröffentlichung erfolgte auf den Gemeindehomepages, in Form von Beilagen in den Gemeindezeitungen/Bürgermeisterbriefen, als Postwurfsendung, Aushang in den Gemeindeämtern. Auf Grund des allgemeinen Wunsches dieses Service in der Region zu etablieren, wurde es in der Einreichung zur WF2 als ein Schwerpunkt aufgenommen. Entscheidend ist eine fristgerechte Ankündigung an ALLE Haushalte. Wurde dies zu kurzfristig angesetzt oder gänzlich unterlassen, war die Nachfrage überschaubar.

### Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Besonders gut lief die Organisation der Sprechtage durch die Gemeinden. Es wurde vor Veröffentlichung einer neuen Bürgermeisterzeitung/Gemeindebrief etc. mit dem KEM MRM im Voraus ein Termin ca. 2 Wochen nach Erscheinungsdatum fixiert und in der Ankündigung die Gemeinde als Voranmeldungsadministrator angegeben. So konnten die Bürger bei der betreffenden Gemeinde anrufen oder persönlich um eine Terminvergabe vorbeikommen. Pro Interessent:in wurde eine Zeitspanne von 45 Min. eingeplant. Bei vollem Termin wurde seitens der Gemeinde der KEM MRM kontaktiert und ein weiterer in kurzem Zeitabstand festgelegt. So konnten sämtliche Interessent:innen bedient werden. Durch diese Maßnahme kommt der KEM MRM wesentlich häufiger mit vielen politischen Akteur:innen und auch der Bevölkerung seiner KEM zusammen, wird wesentlich häufiger in Entscheidungs-



findungen involviert und steigert seinen Status und Bekanntheitsgrad. Dieses Service wird seitens der Bevölkerung den politisch Verantwortlichen positiv zugerechnet, also eine Win-Win Situation.

Entscheidend ist eine fristgerechte Ankündigung an ALLE Haushalte und die Terminvergabe über die Gemeindemitarbeiter:innen. Wurde dies zu kurzfristig angesetzt oder gänzlich unterlassen, war die Nachfrage überschaubar. Durch die Terminvergabe über Gemeindemitarbeiter:innen und deren Kenntnis der Interessent:innen können dem KEM MRM schon vorab wichtige Informationen gegeben werden. So können z.B. spezielle Förderschienen wie „Sauber heizen für Alle“ gezielt an Heizkostenzuschussempfänger:innen vermittelt werden und diese auch speziell auf die Beratungsmöglichkeit im Gemeindeamt hingewiesen werden.

Projektrelevante Webadresse:

Homepages sämtlicher organisierenden KEM-Gemeinden, da vor jedem Sprechtag in der betreffenden Gemeinde eine Veröffentlichung auf der jeweiligen Gemeindehomepage erfolgte.